

Medienmitteilung

Bern, 21. Februar 2018

Globetrotter Group – gutes 2017 und erfreulicher Start ins 2018

Die Globetrotter Group stellt eine zunehmende Nachfrage nach Spezial- und Individualreisen fest und sieht die Digitalisierung als Chance.

Obwohl im Jahr 2017 keine Olympischen Spiele stattfanden und auch Charterreisen wie die Music Cruise fehlten (nur alle 2 Jahre), konnte das Jahr konsolidiert mit einem Umsatz von 240 Mio. Franken abgeschlossen werden (nicht konsolidiert 254 Mio. Franken). Dies ist gegenüber dem Rekordjahr 2016 mit Spezialprojekten wie Rio 2016 – der Globetrotter Travel Service organisiert für Swiss Olympic und die SRF jeweils über 500 Flüge an die Olympischen Spiele – ein Minus von nur 4.4 %. Ein erfreulicher EBIT rundet das gute 2017 ab.

Group CEO André Lüthi hält fest: «Die Nachfrage nach Spezialreisen wie Studienreisen, Sprachschulen, massgeschneiderten Baukastenreisen oder Bike- und Himalayareisen hat im 2017 nochmals zugenommen.» Als grosse Herausforderung aber auch als Chance sieht er die Digitalisierung. «Dank der Digitalisierung können auf verschiedensten Kanälen Emotionen für das Reisen geweckt werden, die dann in einer persönlichen Beratung durch landeskundige Spezialisten ergänzt werden.» Besonders freut ihn, dass bei speziellen und komplexen Individualreisen immer mehr Menschen wieder die persönliche Beratung suchen.

Für das 2018 rechnet Lüthi mit einem Umsatzwachstum von ca. 6 %. Begonnen hat das Jahr mit einem Plus von 12 % im Januar.

Globetrotter Group

Die Globetrotter Group umfasst 14 Reiseunternehmen, beschäftigt 448 Mitarbeitende und ist hinter Hotelplan, Kuoni und TUI die Nummer 4 im Schweizer Reisemarkt.

Weitere Auskünfte:

Globetrotter Group AG, André Lüthi, CEO, 031 313 00 32

www.globetrotter-group.ch